

Aktuelles

Unternehmertum

Welche Auswirkungen die GKV-Reform auf die Steuerung der eigenen Praxis hat, erläutern Dr. Udo Windsheimer und Christian Dymek im letzten Teil ihrer Artikelserie.

Wirtschaft & Recht ➤ Seite 16

Netzwerk

Fortbildungsformate im Herbst bieten vielfältige Möglichkeiten für fachlichen Austausch und Weiterbildung – auf nationaler wie internationaler Bühne.

Veranstaltungen ➤ Seite 22

Neuheiten

Ob Software, Dentalprodukte oder Praxisgeräte: Im Marktteil präsentieren namhafte Anbieter aktuelle Lösungen für einen modernen und effizienten Praxisworkflow.

Markt ➤ Seite 26

Kurz notiert

KZBV begrüßt GeDIG-Entwurf

Die KZBV begrüßt den Entwurf des Gesundheits-Digitalagentur-Gesetzes (GeDIG), fordert aber, Zahnarztpraxen bei fehlenden Software-Zertifizierungen nicht zu sanktionieren. Der Selbstverwaltung müsse Spielraum für angemessene Lösungen bleiben. Digitalisierung solle Praxen entlasten und die Versorgung verbessern. (Quelle: Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung [KZBV])

Verlagerung und Retention von Zähnen: Ätiologie, Diagnostik und Behandlungsplanung

Ein Beitrag von Prof. Dr. Bashar Muselmani

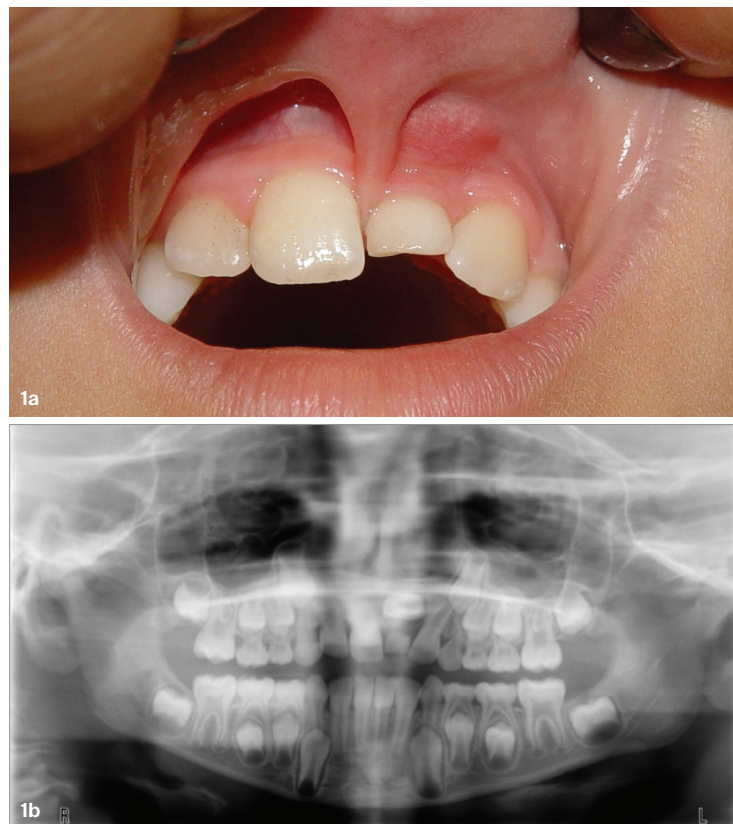


Abb. 1a+b: Persistenz des Zahnes 61 infolge eines traumatischen Unfalls (a). Das Orthopantomogramm zeigt die Retention des Zahnes 21 (b).

Einleitung

Der regelrechte Durchbruch permanenter Zähne stellt einen komplexen biologischen Prozess dar, der durch das Zusammenspiel genetischer, lokaler und umgebungsbedingter Faktoren bestimmt wird. Eine Störung dieses Prozesses kann zu einer verzögerten Eruption, Retention, Impaktion oder ektopischen Position eines Zahnes führen. Für die betroffenen Patienten können daraus ästhetische, funktionelle und parodontale Konsequenzen entstehen.^{1-3,8,16}

Ein Beispiel für eine durch lokale Faktoren bedingte Eruptionsstörung zeigen die Abbildungen 1a-d. Die Persistenz des Milchzahnes 61 infolge eines traumatischen Ereignisses führte zu einer Fehlpositionierung und Retention des bleibenden Zahnes 21. Nach Entfernung des persistierenden Milchzahnes konnte die weitere kieferorthopädische Einordnung des Zahnes 21 geplant werden.

ANZEIGE

Tiger Dental
Innovations in orthodontics

Die neue OrthoLox Familie



Tiger Dental GmbH
Allgäustraße 3, 6912 Hörbranz, Austria
Phone: +43(0) 5574 435043
Fax: +43(0) 5574 435043 50
office@tigerdental.com, www.tigerdental.com

Ein weiteres Beispiel ist in den Abbildungen 2a+b dargestellt. Bei einer 14-jährigen Patientin zeigten sich ein fehlender Durchbruch der Zähne 11, 21 und 22 sowie eine Nichtanlage des Zahnes 12. Das Orthopantomogramm bestätigte die Retention der Zähne 11, 21, 22 und 15.

➤ Seite 6

98. Jahrestagung der DGKFO in Baden-Baden Über Schönheit, Funktion und künstliche Intelligenz

Ein Beitrag von Olivia Besten

Wie nehmen wir Schönheit wahr, und wie lässt sie sich kieferorthopädisch beeinflussen? Was leisten KI, 3D-Technologie und Biotechnologie bereits für Diagnostik und Therapie? Diese beiden Schwer-

punkte prägten das wissenschaftliche Programm der 98. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie (DGKFO). Unter dem Motto „Aesthetics Follows Function“ verband es wissenschaftliche Untersuchungen mit klinischen Behandlungskonzepten und Erfahrungen.

Vom 30. September bis zum 3. Oktober 2026 fand die DGKFO-Jahrestagung in Baden-Baden statt. Nach der Begrüßung durch DGKFO-Präsident Prof. Dr. Bernd Koos (Tübingen) führte Tagungspräsidentin Prof. Dr. Angelika Stellzig-Eisenhauer (Würzburg) in den ersten Schwerpunkt – „Mythos Schönheit – messbar, beeinflussbar?“ – ein. „Funktion und Ästhetik sind in der Kieferorthopädie untrennbar miteinander verbunden“, betonte die Tagungspräsidentin.

➤ Seite 20

ANZEIGE

Dentalline®



ENDSPURT
DGKFO-Aktion
gültig bis 30.10.2026

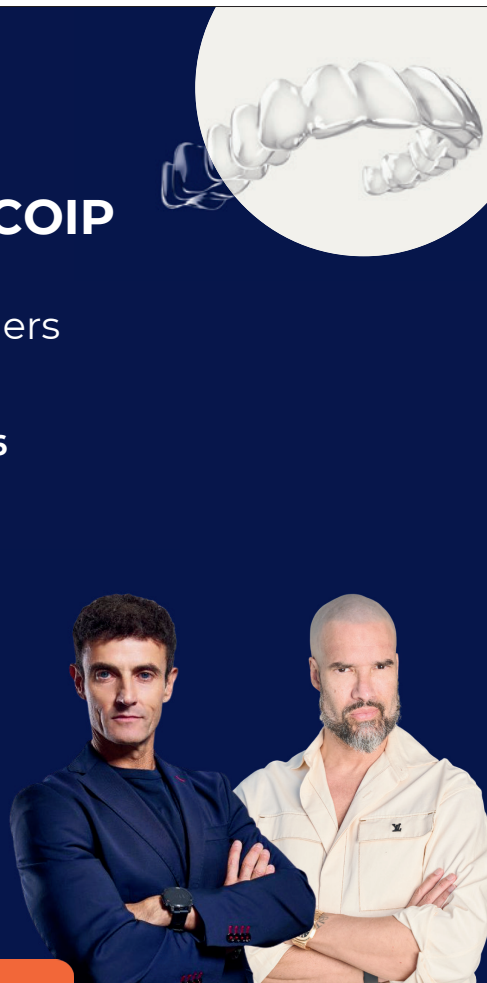
Entdecken Sie Top-Angebote und Neuheiten:



Tel.: +49 7231 9781-0 | info@dentalline.de | dentalline.de

ANZEIGE

MasterCOIP
for Young Practitioners



**20.-22.11.2026
BERLIN**



MEHR ERFAHREN

Ormco | **SPARK™**